6. Oktober 2026: "Digitale Herrschaft, machtlose Politik? – Allmacht der Algorithmen" (Tagung)

Tagung/Konferenz:

Digitale Herrschaft, machtlose Politik? – Allmacht der Algorithmen

Abschlußpodium der Reihe "Zukunft der Demokratie"

Früher wurden Gesetze in Parlamenten gemacht, heute entstehen die Spielregeln unserer Gesellschaft zunehmend durch Algorithmen im Silicon Valley. Während demokratische Prozesse Zeit brauchen, schaffen globale Tech Konzerne und milliardenschwere Einzelpersonen längst Fakten. Sie kontrollieren öffentliche Debatten, besitzen enorme Datenmengen und verfügen über wirtschaftliche Macht, welche die vieler Nationalstaaten übersteigt. Wie gehen wir damit um, wenn ein Konzern mehr über unser Privatleben weiß als jeder andere?

"Digitale Herrschaft, machtlose Politik? – Allmacht der Algorithmen" widmet sich der Frage, ob wir vor einem schleichenden Verlust demokratischer Mitbestimmung stehen und Bürgerinnen und Bürger zunehmend zu bloßen „Nutzern“ bzw. „Usern“ werden, die sich innerhalb privat definierter Regeln von Konzernen bewegen müssen. Im Mittelpunkt steht die Diskussion darüber, wie Politik und Gesellschaft demokratische Kontrolle und Gestaltungskraft zurückgewinnen können, bevor ein „Algorithmus“ endgültig über der Verfassung steht.
Der Abend beleuchtet Machtverschiebungen im digitalen Zeitalter, den Einfluss großer Plattformen auf öffentliche Diskurse sowie die Rolle von Daten, Kapital und technologischer Infrastruktur in modernen Demokratien. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft soll diskutiert werden, wer in der digitalen Welt tatsächlich das Sagen hat und welche politischen Antworten notwendig sind, um demokratische Souveränität auch im 21. Jahrhundert zu sichern.